Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / Dezember 2007

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2008!

Liebe Mitbürger von Dalaas-Wald!

Schneller als es uns lieb ist, neigt sich wieder ein Jahr dem Ende zu und es liegt im Wesen des Menschen Bilanz zu ziehen über das vergangene. Für unsere Gemeinde war das Jahr 2007 ein sehr arbeitsreiches, aber auch ein sehr erfolgreiches Jahr. Das Thema Sicherheit war neben dem täglich anfallenden "Tagesgeschäft" ein sehr zentraler Inhalt im zu Ende gehenden Zeitabschnitt.
Neben der Verbauung der Alfenz, die nun bereits nahezu fertig gestellt ist, war gerade auch der Start der Glongtobelverbauung ein sehr wichtiger Schritt zur weiteren Sicherung unseres Siedlungs- bzw. Lebensraumes. Die Verbauung des Feld- und Valetschisbaches, die Weiterführung des Flächenwirtschaftlichen Projektes im Winkelwald sowie die Sanierung der Kleinen Engelbrücke haben ebenfalls zur Steigerung der Sicherheit in vielen Ortsteilen sowie zur besseren Erreichbarkeit in Extremsituationen beigetragen. Aber auch abseits von Wildbächen und Lawinen wurde großes Augenmerk auf die Sicherheit gelegt. So wurde beispielsweise der Zebrastreifen beim Kristbergsaal mit einer LED-Schutzwegsicherungsanlage entschärft und das Dalaaser Ortsgebiet von der Erlenau in Richtung Radona erweitert. Eine erhebliche und nachhaltige Verbesserung der Sicherheitssituation brachte auch die Umgestaltung der Bushaltestelle Göttschlig in Innerwald.

Wenn wir nun am Ende des Jahres auf das Erreichte zurückblicken, können wir mit Recht stolz darauf sein. Auch mich persönlich erfüllt es an einem solchen Zeitpunkt mit Freude, an der Spitze eines motivierten Teams für das Wohl unsere Gemeinde arbeiten zu dürfen!

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit auch zusätzlich bei allen die sich in Dalaas und Wald für das Gemeinwohl einsetzten, sei es in den Ortsvereinen, den Pfarreien, dem Schul- und Familienwesen aber auch in der Gemeindevertretung, von ganzem Herzen für ihre Unterstützung bedanken!

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien gesegnete Weihnachten sowie alles Gute im Neuen Jahr!

Euer Bürgermeister

Christian Gantner

Die Volksschüler der VS Dalaas und der VS Wald sorgten für die musikalische Umrahmung

Die Sieger des Malwettbewerbes Chiara Zech und Alexander Fischer mit LH Sausgruber

Mario Hartmann und Landesamtsdirektor Dr. Müller bei der Diplomübergabe

Christbaum fürs Landhaus

Seit 2001 spendet jährlich eine andere Vorarlberger Gemeinde den Christbaum vor dem Landhaus in Bregenz. Nach Götzis, Lustenau, Rankweil, Wolfurt, Lech und Schwarzenberg kam der Baum heuer erstmals aus Dalaas.

Dieser Baum galt als kleines Zeichen der Verbundenheit unserer Gemeinde gegenüber dem Land Vorarlberg sowie als Dank für die großzügige Unterstützung in verschiedenster Hinsicht, die die Gemeinden des Klostertals und im Speziellen auch unsere in den vergangenen Jahren erfahren durfte.
Für den "rundherum gleichmäßigen und prachtvollen Baum" bedankte sich Landeshauptmann Sausgruber bei der Dalaaser Bevölkerung, die zahlreich mitgereist war. In seiner Ansprache erinnerte er an den Beginn der Weihnachtszeit und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass "diese Zeit nicht von Hektik, dafür aber umso mehr von Besinnlichkeit geprägt sei".

Musikalisch umrahmt wurde die festliche Entzündung des Weihnachtsbaumes von den Kindern der Volksschule Dalaas und Wald, sowie den Jungbläsern der Harmoniemusik.

Wie in den vergangenen Jahren wurde unter den Volksschülerinnen und -schülern der Spendergemeinde ein Malwettbewerb veranstaltet, bei dem es darum ging, ein Weihnachtsbild für die Titelseite der Einladung zu zeichnen. Hier konnten Chiara Zech aus Wald und Alexander Fischer aus Dalaas vom Landeshauptmann als Sieger ausgezeichnet werden.
Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Agnes und Otto Brunner, die die 18 Meter hohe und 3,5 Tonnen schwere Fichte zur Verfügung stellten, sowie der Firma Kessler, die für den Transport des Prachtstückes nach Bregenz sorgte. Wir hoffen nun, dass dieser Baum auch nach der Adventzeit noch an unsere Gemeinde erinnert.

Erfolgreicher Abschluss

Unser Gemeindesekretär Mario Hartmann besuchte vom 12. März 2007 bis zum 27. November 2007 den Vorarlberger Verwaltungslehrgang für Landes- und Gemeindebedienstete in Schloss Hofen. An insgesamt 17 Kurstagen konnte er sich wichtiges Grundwissen rund um die Aufgaben eines Gemeindesekretärs aneignen. Zwei Prüfungen zu insgesamt sechs verschiedenen Schwerpunktthemen wurden von ihm mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Den Abschluß bildete eine umfangreiche Projektarbeit mit anschließender Präsentation vor einer Fachjury. Am 27. November 2007 konnte er schließlich sein Diplom im Montfortsaal des Bregenzer Landhauses in Empfang nehmen.

Bürgermeister-Sprechstunden

Um den Anliegen der Bevölkerung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken, bietet Bürgermeister Christian Gantner zusätzliche Bürgermeistersprechstunden an. Diese finden jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Volksschule Wald und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Dalaas statt.

Jahrgang 1990 wird gemustert

Alle jungen Männer des Geburtsjahrganges 1990 aus Dalaas und Wald müssen sich am Montag, den 07. Jänner 2008 der Musterung stellen. Eine entsprechende Einladung dazu ergeht noch persönlich vom Militärkommando Vorarlberg. Freiwillige des Jahrganges 1991, die sich vorzeitig zur Musterung melden möchten, sollten sich mit dem Militärkommando Vorarlberg in Verbindung setzen.

Müllkalender 2008

Die Entsorgungs-Termine im kommenden Jahr wurden wieder in einem übersichtlichen Müllkalender zusammengefasst. Dieser liegt dieser Ausgabe von "Dalaas-Wald.Info" bei. Weitere Exemplare sind im Gemeindeamt jederzeit erhältlich. Die Abfuhrtermine bleiben wie im Vorjahr für den Gelben Sack als auch für den Restmüll unverändert auf Dienstag.

Die Hochwassersicherheit entlang der Alfenz ist größtenteils erreicht

LH Herbert Sausgruber bei der Kontrolle des Baufortschrittes

Mehr Sicherheit für Innerwald durch die Verbauung der Glongtobellawine

Das Jahr 2007 im Überblick

Das Jahr 2007 stand für unsere Gemeinde ganz im Zeichen der Sicherheit. Wohl kaum ein Jahr war deshalb so von Bauarbeiten begleitet wie das heurige. Ein besonderer Dank gilt im Namen der gesamten Bevölkerung von Dalaas und Wald jenen Mitbürgern, die im Zuge dieser Arbeiten kurzfristige Einschränkungen in Kauf nehmen mussten für ihr Verständnis.

Mehr Sicherheit entlang der Alfenz

Früher als geplant konnte im April dieses Jahres mit dem zweiten, sehr umfangreichen Bauabschnitt, der Alfenzuferverbauung begonnen werden. Mit umfangreichem Geräteeinsatz und zwei separat arbeitenden Partien gelang es der durchführenden Firma Jäger Bau bereits bis zum Wintereinbruch den Großteil der Arbeiten abzuschließen. Während im Bereich der Gemeindebrücke vor allem die Kanalumlegung, die Sicherung der Brücke und die Gewährleistung eines ausreichenden Durchflussquerschnittes den Hauptanteil der Arbeit darstellte, galt es flussaufwärts das Flussbett abzusenken, teilweise aufzuweiten und mit Grobsteinschlichtungen das Ufer und somit die angrenzenden Wohnhäuser zu sichern. Im Bereich Sonnenhalb wurden großflächig so genannte Buhnen (teilweise überschüttete Steinmauern) eingebaut, die im Falle eines Hochwassers das Ausbrechen der Alfenz verhindern sollen. Im Mittellauf des Verbauungsbereiches wurden zusätzlich noch Retentionsflächen geschaffen, die sich im Laufe der Zeit zu wertvollen ökologischen Flächen entwickeln sollten. Der Hochwasserschutz ist mit Jahresende 2007 weitgehend sichergestellt. Im Frühjahr 2008 soll die Baustelle mit den letzten Renaturierungsmaßnahmen abgeschlossen werden.

Der Bachlauf ist ab diesem Zeitpunkt auf ein hundertjähriges Hochwasser plus ein bis eineinhalb Meter Sandstapelraum (Reserve) ausgelegt. Die Kosten für das Projekt werden ca. 1,3 Millionen Euro betragen. Besonders erfreulich ist, dass im Zuge des Verbauungsprojektes ein Gehweg auf der Dammkrone errichtet werden konnte, der den Fußgängern, im besonderen auch den Schulkindern, aus den Ortsteilen Sonnenhalb und Radona einen sicheren Zugang abseits der L97 zum Ortszentrum ermöglicht.

Mehr Sicherheit für Innerwald

Das wohl umfangreichste und langfristigste Projekt ist die im Juli dieses Jahres begonnene Verbauung der Glongtobellawine. Gerade seit den ersten Schneefällen kann man die unterhalb der Glongspitze errichteten 1.400 Laufmeter Stahlstützwerke gut erkennen. Diese sollen vor allem die Abbruchstelle der in der Vergangenheit sehr gefürchteten Glongtobellawine sichern. In weiteren sechs Bauetappen im Bereich "Schattenberg" bis hinunter in den "Lenga" soll das 4,2 Millionen Euro teure Projekt bis zum Jahre 2020 fertig gestellt werden. Neben den Stahlstützwerken kommen auch noch Stahl-Holzstützwerke sowie reine "Holzböcke" zum Einsatz. Im unteren Bereich findet gleichzeitig eine Aufforstung mit standortgerechten Baumarten statt. Die Bauarbeiten werden von der Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Vorarlberg durchgeführt. Hiezu wurde auch ein gut begehbarer Weg von der Bergstation der Grafenspitzbahn bis zur Glongspitze angelegt, welcher im Sommer auch bei den Wanderern regen Zuspruch fand.

Besonders für den Ortsteil Innerwald bringt diese Verbauung eine weitere Sicherheit.

Mehr Sicherheit vor Feld- und Valetschisbach

Nachdem im Mai dieses Jahres die Verbauung des Feldbaches, welche hauptsächlich die Aufweitung des Querschnittes, eine Sohlpflasterung, die massive Sicherung des Ufers und die Errichtung einen Schotterauffangbeckens zur Aufgabe hatte, abgeschlossen werden konnte, wurde mit dem zweiten Teil dieses Verbauungsprojektes begonnen. Dabei ging es um die Verbauung des unteren Teiles des Valetschisbaches.

Schutzinsel bringt mehr Sicherheit an der Haltestelle Göttschlig

Eine neu errichtete Bushaltestelle sorgt für weiteren Komfort

Valetschisbachverbauung brachte auch größere Rohrdurchlässe bei der Zufahrt Paluda-Kaiser

Hier galt es das Gelände im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen der Fam. Liepert soweit anzuheben, dass die Schlammmassen eines eventuell ausbrechenden Paludahanges aufgefangen und in den vorgesehen Bachlauf zurück geleitet werden können. Zusätzlich ist im Unterlauf geplant, den Bach möglichst auf direktem Weg der Alfenz zuzuleiten. Um vollständigen Schutz zu erreichen, sollte in einer dritten Bauetappe eine solche Geländeanhebung auch noch oberhalb des Paludaweges erfolgen. Die Kosten für die von der Wildbach- und Lawinenverbauung Sektion Vorarlberg durchgeführten Bauarbeiten belaufen sich auf gesamt ca. 300.000 Euro. Ein besonderer Dank gilt der Familie Liepert, für die diese Arbeiten einen erheblichen Ernteausfall bedeutet haben.

Mehr Sicherheit für die Kreuzung Göttschlig

Mitte September wurde mit den längst ersehnten Bauarbeiten zur Entschärfung des Kreuzungsbereiches bzw. der Bushaltestelle "Göttschlig" begonnen. Die errichtete Verkehrsinsel dient einerseits als Querungshilfe für Fußgänger und Benutzer der Buslinie. Andererseits soll sie den Verkehr in diesem Bereich beruhigen und ein riskantes Überholen im Kreuzungsbereich verhindern. Ein Vorbeifahren an einem im Wartebereich stehenden Linienbus wird ebenfalls verhindert. Zusätzliche Beleuchtungskörper und verlängerte Gehsteige sorgen ebenso für mehr Sicherheit. Im Zuge der von der Firma Nägele Bau durchgeführten Bauarbeiten wurden auch Vorkehrungen für einen neuen Brunnen mit Sitzbänken geschaffen, die vor allem Wanderern und Radfahrern dienen sollen. Ein neu errichtetes Buswartehäuschen soll die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel noch attraktiver machen.

Sichere Abwasserentsorgung

Für eine sichere Entsorgung unserer Abwässer und im weitesten Sinne auch für die Sicherheit unserer Umwelt sorgt die Fertigstellung der Kanalisation im Ortsteil Winkel im September dieses Jahres. Somit sind über 95% der Gemeinde mit einem Schmutzwasserkanal erschlossen, was gerade für eine so zersiedelte Berggemeinde wie die unsere, eine enorme Leistung bedeutet. Neben dem Schmutzwasserkanal wurde im Bereich der Winkelstraße auch noch eine Straßenetwässerung verlegt. Gemeinsam mit der bergseitigen Querneigung (zur Entwässerung) und der durchgeführten Absenkung der Winkelstraße vor dem Wohnhaus Stürz kann gerade im Winter eine erhebliche Steigerung der Fahrsicherheit erreicht werden. Mit der Aufbringung einer neuen Asphaltfahrbahn konnte für den Ortsteil Winkel auch wieder eine attraktive Zufahrt geschaffen werden. Ein großer Dank gebührt den Bewohnern, die während den Bauarbeiten Verständnis für die Verkehrsumleitung aufbrachten.

Weihnachtswünsche

Worte sollen Dich erreichen,
die Dich erfreuen und Dir
Deine Tage verschönern.

Hände sich Dir entgegenstrecken,
um Dir Kraft und Stärke zu geben.

Füße auf Dich zukommen,
die gute Wege mit Dir gehen wollen.

Augen auf Dich gerichtet sein,
die Dich beschützen werden.

Düfte Dich umschweben,
die Dich in herrliche Träume versinken lassen.

Herzen für Dich öffnen,
um Dir Wärme und Liebe zu schenken.

Gedanken Dich bewegen,
die Dich frei und glücklich machen.

Verbunden mit diesen Weihnachtsgrüßen wünschen wir der Bevölkerung von Dalaas und Wald ein friedvolles und erholsames Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit, Erfolg und Glück für jeden Tag im neuen Jahr 2008

Vizebürgermeister Matthias Lanschützer
& SPÖ - Dalaas/Wald und Parteifreie

Holznutzung mit modernsten Gerätschaften...

...gefällt wird jedoch immer noch mit der Motorsäge

Holznutzung 2007

Im Forstbetrieb der Gemeinde Dalaas wurde im Herbst 2007 je eine Seilkrannutzung im Waldort "Schwarze Brünna" und eine weitere Nutzung im "Hochmaisäß" durchgeführt. Die Seilkrannutzungen wurden an den Bestbieter, die Firma Wilhelm Erwin aus Au vergeben. Bei der Partie „Schwarze Brünna" sind 461 Festmeter Nutzholz angefallen. Die Partie "Hochmaisäß" brachte einen Ertrag in der Höhe von 572 Festmeter. Das Nutzholz wurde an das Sägewerk Erhart in Sonntag im Großen Walsertal und an die Firma Metzler in Bezau verkauft. Aus dem Holzverkauf wurden Einnahmen in der Gesamthöhe von 85.739,00 Euro erzielt.
An die Bürger von Dalaas und Wald wurden Servitutsholzbezüge im Umfang von gesamt 468 Festmeter abgegeben.

Zusätzlich wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, die Holzlosabfindung abzuschaffen (es wird aus rechtlichen Gründen lediglich ein rechnerischer Betrag belassen) und im Gegenzug die erforderlichen Fronstunden dafür zu reduzieren. Für weitere Informationen dazu steht der Gemeindeförster Ing. Bertsch Martin (Tel.: 7201-21) jederzeit gerne zur Verfügung.

Forststraßenerhaltung

Die Forststraßen bedürfen einer laufenden Instandhaltung. An erster Stelle steht die ständige Reinigung der Wasserspulen und die Kontrolle der Rohrdurchlässe. In größeren Zeitabständen wird es aber jedoch auch notwendig, dass die seitlichen Bankette wieder frei von Bewuchs gemacht werden. Im Oktober 2007 wurden beim Dürrenwaldweg III von der Firma Schwarzhans die humosen Bankette abgezogen und das anfallende Material seitlich eingebaut. Die Forststraße kann sich in der Folge wieder über die Schulter entwässern und es kommt zu keinen konzentrierten Wasseransammlungen.

Sanierung der Kleinen Engelbrücke

Bei der westlichen Zufahrt von Dalaas wurde in diesem Sommer die "Kleine Engelbrücke" über die Alfenz von der Landesstraßenverwaltung neu errichtet. Im Zuge der Brückenkontrolle im Jahre 2002 wurden an der Kleinen Engelbrücke erhebliche Mängel am Tragwerk und an den Flügelmauern festgestellt. Beim Hochwasser im August 2005 sind auf Grund des ungünstigen Flussverlaufes und wegen des zu geringen Durchflussquerschnittes vor und nach der Brücke erhebliche Schäden an den Uferböschungen entstanden.
Um einen möglichst günstigen Flussverlauf der Alfenz herstellen zu können, wurde in Absprache mit dem Landeswasserbauamt Bregenz die Kleine Engelbrücke abgetragen und lagemäßig um 28 Meter taleinwärts versetzt. Gleichzeitig wurde mit dem Neubau der Kleinen Engelbrücke der Durchflussquerschnitt wesentlich vergrößert und der ungünstige Flussverlauf verbessert. Die Kosten der neuen Brücke belaufen sich auf zirka 600.000 Euro und werden zur Gänze vom Land Vorarlberg getragen. Somit ist auch bei Hochwasser wieder eine sichere Zufahrt gewährleistet.

Mit der Bildung der „Alpenregion Bludenz Tourismus gGmbH" setzt das Klostertal auf das Rezept vieler berühmter Tourismusdestinationen

Neue Wege im Tourismus

Bereits im November 2006 kamen die Tourismusverantwortlichen der Alpenregion Bludenz zusammen um über die weitere gemeinsame Zukunft zu beraten. Ergebnis war die klare Aufgabe, bis 2008 eine effiziente und effektive Destinationsorganisation aufzubauen. Folgende Aufgaben sollen dabei von der neuen Struktur bewältigt werden: Produktentwicklung, Vertrieb, Verkauf, Gästeinformation, Erlebnisraumdesign, Markendramaturgie und Inszenierung der Marke Vorarlberg, Controlling und Qualitätsentwicklung, professionelle betriebliche Partnerschaften sowie Marktkommunikation für die Betriebe im Mitgliedsgebiet.
Am 16. Juli 2007 fand daraufhin eine Informationsveranstaltung in Dalaas statt, bei der sich alle Vermieterinnen und Vermieter über die bevorstehende Änderung informieren und über deren Notwendigkeit diskutieren konnten. Der einhellige Tenor dieser Veranstaltung bestärkte auch die Gemeindevertretung Dalaas, einem Beitritt zu dieser neuen Organisation zuzustimmen. Was bringt die Gründung der Destination für uns? Steigender Wettbewerb und wachsende Dynamik in der Angebotsentwicklung führen dazu, dass viele Destinationen in ihren Strukturen mit den Entwicklungen der Konkurrenz nicht mehr mithalten können. Sie verlieren Marktanteile, kämpfen mit Nachfolgeproblematiken und sinkender Attraktivität, dies soll durch unseren Zusammenschluss verhindert werden. Touristische Erfolgsbeispiele setzen auf schlanke Strukturen, schlagkräftiges Marketing und professionelle Angebotsentwicklung. Durch die Gründung der „Alpenregion Bludenz NEU" profitieren wir durch folgende Vorteile:

- Klare Positionierung und gebündelte Marktpräsenz (Werbung)
- Gemeinsam erreichen wir neue Märkte und Gäste
- Schlagkräftige Gästebetreuung durch gebündelte Kommunikation
- Finanzielle Effizienz
- Intensiver Service für den Vermieter
- Professionellere Dienstleistungen durch unkomplizierten Verkauf
- Innovative Produkt- und Angebotsentwicklung durch Spezialisten
- Täler als touristischer Aufhänger
- Touristischer Mehrwert zu gleichen Kosten

Es ist vorgesehen, bis Ende des Jahres in allen Gemeinden der Alpenregion Bludenz entsprechende Beschlüsse zu fällen. Danach soll eine gemeinnützige GmbH gegründet werden, die den operativen Teil übernehmen soll. Für die Gemeinde Dalaas konnte verhandelt werden, dass das Tourismusbüro Dalaas ganzjährig erhalten bleibt und die Mitarbeiterinnen auch bei der neuen Firma beschäftigt werden. Sollte in Wald noch zusätzlicher Bedarf an Infrastruktur entstehen, wird die "Alpenregion Bludenz TourismusgGmbh", nach Rücksprache, auch diesen decken. Sollte alles nach Plan laufen werden wir bereits ab Sommer 2008 unsere Heimatgemeinde mit einer noch effizienteren und professionelleren Struktur bewerben!

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Verbundkartons wie Milch- und Fruchtsaftpackungen enthalten wertvolle Rohstoffe. Es wäre schade, sie einfach wegzuwerfen. Mit der "Ökobox" gibt es die Möglichkeit, diese Verpackungen zu sammeln und sie so der Wiederverwertung zuzuführen. Wir von den Parteifreien und Freiheitlichen haben anlässlich unserer Umwelttage solche Sammelboxen verteilt. Wenn sie voll sind, können sie beim Postamt in Dalaas abgegeben werden, wo auch neue, leere Sammelbehälter ausgegeben werden. Damit erweisen Sie sowohl der Umwelt einen guten Dienst als auch dem Erhalt unseres Postamtes, weil der Umsatz belebt wird.

Es würde den Rahmen dieser kleinen Spalte sprengen, die ich hier zur Verfügung habe, wollte ich Ihnen alle Hintergründe der Ökobox erklären. Im Internet jedoch bietet sich unter www.oekobox.at die Möglichkeit, mehr über diese sinnvolle Recycling-Einrichtung zu erfahren. Wir alle sind der Umwelt verpflichtet, denn wir haben nur diese eine!

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2008

Ihr GR und Ortsvorsteher Pepi Brunner

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis 1. Februar 2008 im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden

Heizkostenzuschuss beantragen

So wie in den vergangenen Heizperioden, besteht auch in der Heizperiode 2007/08 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die mit ihnen in der Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können, die Möglichkeit - ohne dazu einen Antrag auf Gewährung von Sozialhilfe stellen zu müssen - in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe erhalten zu können. Der Bürgermeister wurde daher wieder ermächtigt, an Personen, die ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, auf Antrag in besonderen Härtefällen aus Mitteln des Landes eine einmalige Hilfe zum Aufwand für die Beheizung (Heizkostenzuschuss) zu gewähren.

Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe erfolgt, die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, kein verwertbares Vermögen und auch keine "leistungsfähigen" Unterhaltspflichtigen vorhanden sind, für die Heizperiode 2007/08 einen einmaligen Zuschuss von 208,00 Euro. Dieser kann bis einschließlich Freitag, den 01. Februar 2008 im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden. Dazu sollten sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen durch entsprechende Unterlagen (Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, etc.), die möglichst aktuell sein müssen, vorgelegt werden. Etwaige Zahlungen für Wohnungsaufwand (Miete oder Rate für Wohnbaudarlehen) sollten zur Antragstellung mitgebracht werden. Das monatliche Nettoeinkommen bei einer alleinstehenden Person darf höchstens 690,06 Euro betragen. Bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder zwei sonst in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht Familienbeihilfe beziehenden Personen höchstens 1.037,13 Euro. Für jede weitere im selben Haushalt lebende Person kann sich dieser Betrag um je 72,32 Euro erhöhen. Zusätzlich können allfällige Wohnungsaufwende in der nachgewiesenen Höhe, höchstens jedoch bis zu einem Betrag von 200 Euro, bei einer alleinstehenden Person und weiteren je 40 Euro für jede zusätzlich im Haushalt lebende Person, geltend gemacht werden. Für zusätzliche Fragen steht das Gemeindeamt Dalaas (Heike Haßler: 7201-11) jederzeit gerne zur Verfügung.

Verkehrstechnische Verbesserungen

Lärmschutzwand Sonnenhalb

Im Zuge der gemeinsam mit der Bevölkerung von Dalaas und Wald abgehaltenen Blockade der L97 auf Grund der Sperre des Dalaaser Tunnels im September 2006 wurden von uns zahlreiche Verbesserungen ausgehandelt. Neben der Reduzierung der Bauzeit um 25%, einem Schüler- und Kindergartenbus und einer verstärkten Polizeipräsenz in der Bauphase, konnte auch eine frühzeitigere Interessenabwägung bei künftigen Bauvorhaben und eine Verlängerung der Lärmschutzwand auf der „Sonnenhalbbrücke" ausverhandelt werden. Die 179 Meter lange Lärmschutzwand aus Acrylglas wird derzeit errichtet und soll in den ersten Wochen des neuen Jahres fertig gestellt werden. Für die Bewohner der Ortsteile Sonnenhalb und Radona bringt dies eine enorme Verbesserung der Lärmsituation.

Versetzen der Ortstafel

Ebenfalls im Dezember dieses Jahres wurde auf mehrmaligen Wunsch der Anrainer die östlich Ortstafel vom Bereich „Erlenau" auf die „Radona" versetzt. Durch stetiges Drängen der Gemeinde konnte dieser Erfolg bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz erzielt werden. Die mit der Versetzung verbundene Verringerung der Höchstgeschwindigkeit bringt nicht nur eine Reduzierung des Lärmaufkommens, sondern vor allem eine Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die Kinder fühlen sich sichtlich wohl in unseren Kindergärten

Neue Kindergartenpädagogin: Michaela Andreatta

Neues aus dem Kindergarten

Seit September 2007 arbeitet Dipl. Kindergartenpädagogin Michaela Andreatta aus Bludenz im Kindergarten Dalaas. Michaela absolvierte die Ausbildung an der BAKIP in Feldkirch, war anschließend ein Jahr in einer Spielgruppe tätig und fand nun ihren Platz in unserem Kindergarten.

Kindergarten Dalaas
In diesem Jahr besuchen 21 Kinder den Kindergarten Dalaas, davon elf 5jährige und zehn 4jährige (drei davon mit nichtdeutscher Muttersprache). Auffallend ist, dass die Gruppe heuer aus 16 Knaben und nur 5 Mädchen besteht. Das heurige Jahresthema lautet „Kind ist Kind".

Kindergarten Wald
Der Kindergarten Wald wird als Integrationsgruppe mit 16 Kindern geführt. Für alle Kinder stellt die integrative Arbeit eine große Bereicherung dar. Durch das gegenseitige Helfen werden die Kinder enorm in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt. Unter dem Motto „Auf den Spuren der Natur" werden den Kindern das ganze Jahr über spielend die Geheimnisse unserer Natur näher gebracht.

Schibus Obere Gasse

Bereits in der dritten Saison wird heuer ab 24. Dezember der gratis Schibus Obere Gasse in Wald verkehren. Auf Grund des großen Bedarfs (Jugendheim, Hotel Sonnblick, mehrere große Pensionen,...) wurde bereits in der Wintersaison 2005/06 probeweise ein solcher Schibus in diesem Bereich eingeführt. Die gute Inanspruchnahme dieses Services führte zu einer Weiterführung dieses Projektes. Der Bus bringt die Gäste jeweils am Morgen zur Sonnenkopfbahn und am Abend wieder zurück. Einstiegsmöglichkeiten sind beim Pfarrhaus Wald, Hotel Sonnblick, Feuerwehrhaus Maschol und bei der Abzweigung Glongtobel. Die Finanzierung dieses Busses erfolgt durch das Land Vorarlberg, die Klostertaler Bergbahnen, das Hotel Sonnblick sowie die Gemeinde Dalaas.

Gelebte Jugendarbeit!

In den oft sehr populistisch geführten Diskussionen und Berichterstattungen der jüngsten Vergangenheit versucht man oft mit erhobenem Zeigefinger auf die „Jugend von heute" zu zeigen.
Die Gesellschaft sucht schnell nach Allheillösungen und hat auch bald einen Schuldigen gefunden. Man vergisst in dieser Diskussion jedoch nicht selten das große Engagement der Jugend in Vereinen und die wichtige Jugendarbeit, die Vereine tagtäglich leisten, zu erwähnen.
Zu selbstverständlich ist diese anscheinend schon geworden und ich möchte deshalb einmal ein Lanze brechen für die gelebte Jugendarbeit unserer Vereine auf Gemeinde- und Talebene! Auf zahlreichen Jahreshauptversammlungen konnte ich mich über deren umfangreiche Arbeit, die großteils ehrenamtlich neben dem „Brotberuf" ausgeübt wird, informieren. Die Vereine bieten der Jugend darüber hinaus auch eine hervorragende Spielwiese, wo Schritt für Schritt gelernt werden kann, was es heißt, Verantwortung für einen Verein und somit letztendlich für unsere Gesellschaft zu übernehmen! Für dieses Verantwortungsbewusstsein allen Vereinsverantwortlichen ein recht herzliches Dankeschön!

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien, auch im Namen der Volkspartei Dalaas/Wald, ein besinnliches Fest sowie alles Gute u. Gottes Segen für das neue Jahr!

Euer Hubert Burger, Gemeinderat

Das Team der Projektgruppe „Ludothek“: Andrea Burtscher, Daniela Würbel, Ulrike Willinigg, Bianca Zudrell, Rasma Margreitter, Michaela Zech ...

Auf die Plätze fertig los - spielen!

Im Zuge der Initiative „Familiengerechte Gemeinden“ hat sich ein engagiertes Projektteam (Bilder siehe oben) gefunden, das derzeit unermüdlich an der Umsetzung einer Ludothek arbeitet. Die ehemaligen Räumlichkeiten der Regio Klostertal im Wald HNr. 56 wurden eigens dafür angemietet und werden nun von den fleißigen Händen frisch gemalt, mit Computer, Regalen und natürlich vielen, vielen Spielen ausgestattet. Ein Dank gilt allen freiwilligen Helfern, sowie den Spendern von gebrauchten Spielen. Wer noch Spiele, die er nicht mehr benötigt, zu Hause hat, kann diese gerne beim Gemeindeamt Dalaas vorbei bringen. Mit jedem weiteren Spiel wird die Ludothek interessanter. Die Eröffnung der Ludothek ist für März 2008 geplant. Also gleich Termin notieren - es ist sicher für jeden etwas dabei!

Erster Familiensonntag

Organisiert von der Kindergärtnerin Erika Stürz und Volksschuldirektor Martin Fritz begann der erste Familiensonntag mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Dalaas. Zahlreiche Familien aus Dalaas und Wald feierten gemeinsam die Hl. Messe. Anschließend ging es miteinander zum Schützenhaus Dalaas. Neun Familien mit insgesamt 21 Kindern waren der Einladung gefolgt und konnten bei freundlichem Wetter einen abwechslungsreichen Tag erleben. Gemeinsame Spiele wechselten sich mit selbständigen Entdeckungsreisen durch den nahe gelegenen Wald ab. Die Kinder waren sehr kreativ und so entstand unter anderem ein wunderschöner “Passionsmann” aus Zapfen und Moos, der ein gemütliches Plätzchen unter den Bäumen fand. Gemeinsam mit den Eltern wurde ein “Waldmandala” gestaltet, das von allen bewundert wurde. Sogar die Kleinsten waren eifrig bei der Sache. Als besonderes Highlight erwies sich das Spiel mit dem Schwungtuch. Alle Kinder und Eltern hatten riesigen Spaß.

Zum Abschluss gab es noch selbst gemachten Kuchen und Kaffee und der einhellige Tenor lautete: „Des isch super gsi!“
Pünktlich um 16.00 Uhr beendete ein Gewitter den erlebnisreichen Tag!
Die Organisatoren bedanken sich beim Obmann der Schützengilde Armin Engstler, beim „Griller“ Reinhold Fritz, der große Geduld zeigte, sowie bei der gesamten Schützengilde Klostertal. Ein weiteres Vergelt´s Gott gilt auch Bettina, Nadine, Michaela und Rasma, die für die ausgiebige Verpflegung mit köstlichen Kuchen und Kaffee sorgten.

...Nadine Tscholl, Sabrina Mikula und Romana Burtscher.

Erkundungsreise im Wald beim 1. Familiensonntag

Eltern und Kinder aufgepasst

„Familie ist uns wichtig", darum schlossen sich einige engagierte Mütter zum Familienverband Klostertal zusammen! Die Mamas von Kindern ab 0 Jahren bis fast erwachsen haben es sich zum Ziel gesetzt, Vorträge und Kurse über Kinder und Familien ins Klostertal zu bringen. Es fallen somit nicht nur lange Fahrwege weg, Interessierte haben somit auch die Möglichkeit, sich bei uns im Tal mit Gleichgesinnten zu treffen.
In einzelnen Gemeinden gab es bereits Familienverbände, allerdings sind diese Vereine derzeit ruhend. Der neu organisierte Verband möchte ihre Arbeit weiterführen und startet ab März 2008 mit einem Elternseminar für Mütter und Väter von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren.

Elternseminar: "Schule, Freunde und noch mehr!"
Der Familienalltag strotzt vor Fragen, die geklärt werden müssen und Entscheidungen die anstehen. In der Hektik des Alltags sind Missverständnisse, Enttäuschungen und Konflikte somit an der Tagesordnung.
An acht Abenden geht es um Kreativität und Spiel, Kommunikation, Medien, Glaube und Sexualerziehung und Hilfen für den Alltag mit Kindern. Durch kreative Elemente und Austausch mit anderen Eltern wird der Erziehungsalltag lebendig. Die Kurse finden ab 4. März 2008 jeweils am Dienstag (8 Kursabende) um 20:00 Uhr im Mehrzweckraum der Volksschule Dalaas statt. Weiters sind ein Vortrag für Eltern mit Jugendlichen sowie im Herbst ein Elternseminar für Eltern mit Kindern zwischen 10 und 14 Jahren in Planung. Zusätzlich unterstützt der Familienverband die in Wald entstehende Ludothek. Die Gründerinnen zeigen sich jederzeit offen für neue Ideen, Vorschläge und Beiträge. Auch über neue Mitglieder würde sich der noch junge Verband sehr freuen.
Die Gründerinnen sind Rasma Margreitter aus Wald, Schenja Hueber aus Dalaas, Silke Kirchler und Manuela Mündle aus Danöfen und Simone Keßler aus Klösterle.

Kontakt und Information:
Simone Keßler, Klösterle
Tel.: 0664/3618222
Rasma Margreitter, Wald am Arlberg
Tel.: 05585/20030
Vorarlberger Familienverband, Landesgeschäftsstelle, Tel.: 05574/47671

Der Vorarlberger Familienverband

Der Vorarlberger Familienverband ist die größte überparteiliche Interessensvertretung für Familien in Vorarlberg. Österreichweit sind 60.000 Mitgliedsfamilien aktiv. Der Verband besteht bereits seit über 50 Jahren.

Vorteile für Mitglieder:
- *Interessen werden in der größten österr. Familienlobby überparteilich vertreten*
- *4 mal jährlich die Zeitschrift „Familie" (ehemals „Quelle")*
- *Vorträge und Veranstaltungen in vielen Gemeinden*
- *Familienverbandsprodukte zum Vorteilspreis kaufen*

Mitgliedschaft:
Für nur 13,00 Euro pro Jahr ist die ganze Familie Mitglied des Verbandes. Der erste Mitgliedsbeitrag bleibt zu 100% im Klostertal und wird in das Angebot für Familien und Kinder investiert.

Babysitterdienst

18 Mädchen aus dem gesamten Klostertal im Alter von 14 bis 20 Jahren haben kürzlich den Babysitterkurs des Vereins "Känguru" erfolgreich abgeschlossen. In ihrer Ausbildung haben die Mädchen wichtige Regeln für den richtigen Umgang mit Kindern sowie Erste Hilfesofortmaßnahmen gelernt und freuen sich nun, das Gelernte in der Praxis umzusetzen. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Dalaas od. bei Frau Evi Walser (0664/7667873).

Die Harmoniemusik Wald und die Trachtengruppe Wald empfingen den frischgebackenen Weltmeister gebührend

Das „Klostertaler Kistle" wurde beim Weihnachtsmarkt in Braz präsentiert

Wir sind Weltmeister

Nachdem wir in unserer Gemeinde bereits einige Landes-, Staats- und Europameister, ja sogar schon Vizeweltmeister ehren durften, können wir nun erstmals auch einen Weltmeister "unser Eigen nennen".

Clemens Tschallener aus Wald hat nach den sensationellen Erfolgen der vergangenen Jahre beim Prima la musica sowie beim Cup Suisse de l´Accordeon das Unmögliche möglich gemacht und bei der Akkordeon Weltmeisterschaft im amerikanischen Washington DC. den Weltmeistertitel errungen. Am 14. September wurde der frischgebackene Weltmeister von der Harmoniemusik Wald, der TG Wald sowie der zahlreich erschienen Bevölkerung in seiner Heimatgemeinde empfangen. Auch Landesstatthalter Markus Wallner ließ es sich nicht entgehen, dem Preisträger zu seiner Auszeichnung zu gratulieren. Clemens hat bereits im zarten Alter von 9 Jahren, inspiriert durch seinen Vater Rudolf, mit dem Akkordeonspielen begonnen. Nach der Ausbildung an der Musikschule Klostertal und Unterricht im Landeskonservatorium Feldkirch wechselte er vor drei Jahren an die Hohneruniversität nach Drossingen in Deutschland, wo er die Fachrichtung Jazzakkordeon belegt. Wer noch keine Gelegenheit hatte, Clemens und seine "fliegenden Finger" kennen zu lernen, kann dies leicht bei einem Auftritt der Band "Echtzeit", den "Madrisella Buaba" oder dem Duo "Nuevo" nachholen, denn bei all diesen Gruppen ist er eine wichtige Stütze.

Regionale Köstlichkeiten

Auf Initiative von Regiogeschäftsführer Christof Thöny und Bürgermeister Christian Gantner wurde heuer erstmals ein sog. "Klostertaler Kistle" kreiert. Es soll eine weitere Initiative zur Vermarktung von in der Region erzeugten Produkten sein. Über Vermittlung der Ortsbäuerinnen des Klostertals ist eine breite Palette an im Tal produzierten Spezialitäten zusammengestellt worden. Diese werden nun unter einem einheitlichen Erscheinungsbild gesammelt im "Klostertaler Kistle" angeboten.
Da das Angebot im kommenden Jahr noch ausgebaut werden soll, sind alle, die Interesse haben, ihre Produkte über diese Schiene zu vermarkten, eingeladen, sich bei der Geschäftsstelle der Regio Klostertal (Christof Thöny - Tel.: 7201-23) zu melden.
Dieses wertvolle Weihnachtsgeschenk wurde erstmals beim Klostertaler Weihnachtsmarkt am 15. Dezember präsentiert und ist ab sofort über die Gemeindeämter sowie die Geschäftsstelle der Regio Klostertal erhältlich.

Vortrag von Prim. Dr. Hobisch in Dalaas

Das Team der Tischlerei Leu in Wald setzt auf moderne Technik

Vorsorgen statt sorgen

Der häufigste bösartige Tumor bei Männern ist Prostatakrebs. Dieser ist jedoch im Frühstadium durch verschiedene Behandlungsmethoden leicht heilbar. Da die Beschwerden bei dieser Krankheit erst im fortgeschrittenen Stadium, wenn schon Metastasen gebildet wurden, auftreten, wird allen Männern ab dem 45. Lebensjahr geraten, eine jährliche Vorsorgeuntersuchung durchführen zu lassen. Besteht eine familiäre Vorbelastung (Prostatakrebs bei Vater od. Bruder), wird diese Untersuchung bereits ab dem 40. Lebensjahr empfohlen. Dieser Routinecheck kann einfach mittels einer Blutabnahme vom Hausarzt bzw. Urologen durchgeführt werden.

Die Vorarlberger Selbsthilfegruppe Prostatakrebs (www.prostatakrebs.at) hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch intensive Information auf diese Thematik aufmerksam zu machen. Auch den Gemeinden des Tales ist dies ein wichtiges Anliegen. Die Regio Klostertal konnte in diesem Zusammenhang den Experten Prim. Dr. Alois Hobisch für einen Vortrag über Prostatakrebs und dessen Früherkennung gewinnen. Der Termin dieser Veranstaltung wird noch bekannt gegeben. Unter dem Motto: "Tatsachen lassen sich ändern; aber nicht durch Schweigen. Wer schweigt betrügt sich selbst und macht es dem Krebs nur leichter", freuen wir uns auf eine rege Teilnahme.

Innovation im Handwerk

Noch nie waren Unternehmen so schnell wechselnden Technologien unterworfen wie heute. Früher hatte ein einmal erlernter Beruf für viele Jahre Gültigkeit und man hatte im wahrsten Sinne des Wortes ausgelernt - es gab nur wenig völlig Neues dazuzulernen. Dies hat sich heute auch in der Tischlerbranche total verändert. Der Tischlerberuf ist längst nicht mehr mit der Lehre, Gesellen- und Meisterprüfung abgeschlossen. Ein Tischlerlehrling kann nach dem 2. Lehrjahr in die Tischlereitechnik mit Schwerpunkt Planung oder mit Schwerpunkt Produktion wechseln. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Lehrzeit von insgesamt 4 Jahren hat er die Möglichkeit, nach 2 Jahren HTL den Maturaabschluss zu erreichen. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, hat auch die Tischlerei LEU in Wald vor kurzem ein modernes CNC - Bearbeitungszentrum installiert. Auf dieser Anlage können nicht nur spezielle Kundenaufträge sehr schnell und präzise ausgeführt werden, sondern es werden auch die Tischlereitechniker mit der neuesten Technologie vertraut gemacht und somit weitere attraktive Arbeitsplätze in der Region erhalten beziehungsweise sogar neu geschaffen.

Müllgebühren

In der 24. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 04.12.2007 wurden unter anderem auch die Müllgebühren für das kommende Jahr festgelegt. Gegenüber dem Jahr 2007 bleiben die Preise für die Restmüllsäcke und die Biosäcke unverändert. Lediglich der Preis für die Sperrmüllmarken wurde auf Grund von Verteuerungen in der Müllentsorgung auf 7,50 Euro pro Stück angehoben.

Hausnummern sichtbar montieren

Besonders von Rettungskräften erhalten wir immer wieder die Anregung, wir mögen die Bewohner animieren, die Hausnummern gut sichtbar zu montieren. Gerade bei nächtlichen Rettungseinsätzen und ortsunkundigen Fahrern kann somit das Objekt leichter gefunden werden.

Rodelführer gesucht

Das Tourismusbüro Dalaas sucht für die wöchentlich angebotenen, geführten Rodelpartien noch eine geeignete Person, die sich bereit erklären würde, mit den Gästen einen entsprechenden Abend zu gestalten. Interessierte mögen sich persönlich mit dem Tourismusbüro Dalaas (Tel.: 7244) in Verbindung setzen.

Erfolgreiche Saison für die U9 des FC Klostertal

Die Ortsfeuerwehr Wald hat großes vor - sie bauen den Funken in Wien

Herbstmeistertitel für die U9

Auf eine sehr erfolgreiche Saison kann die Mannschaft der unter Neunjährigen des FC Klostertal zurückblicken. Unter der fachmännischen Führung ihres Trainers Florian Seher konnten die Jungkicker acht von neun Spielen gewinnen und mussten sich nur einmal mit einem Remis zufrieden geben. Somit sicherten sie sich in souveräner Manier den Herbstmeistertitel in ihrer Spielklasse.

Bei der alljährlichen Nikolausfeier im Gasthof Paluda in Dalaas wurde die erfolgreiche Saison gefeiert und auch der extra angereiste Nikolaus samt Knecht Ruprecht hatte nur Gutes zu berichten. Der FC Klostertal möchte sich auf diesem Wege auch bei der Familie Ertl für die Bewirtung und die großzügige Unterstützung an diesem Abend recht herzlich bedanken.

Schispaß vor der Haustüre

Der Paludalift ist auch heuer wieder, bei entsprechender Schneelage, jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag durchgehend von 09:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Während den Weihnachts- bzw. Semesterferien ist die Anlage täglich von 09:00 bis 16:00 Uhr in Betrieb. Mit einer gültigen Saisonkarte des Sonnenkopfs bzw. einem Arlberg-Schipass kann der Paludalift gratis benutzt werden. Die Präparierung der Pisten erfolgte heuer erstmals mit Unterstützung der benachbarten Kristbergbahnen.

Funken in der Bundeshauptstadt

Die Ortsfeuerwehr Wald hat die außergewöhnliche Aufgabe, heuer erstmals den Funken in der Bundeshauptstadt Wien zu errichten. Dieser wird am Freitag, den 07. März 2008, durch die Wehrmänner der Ortsfeuerwehr errichtet und am Samstag, den 08. März 2008, "Am Himmel" im 19. Wiener Gemeindebezirk abgebrannt werden. Zu dieser Veranstaltung werden jährlich ca. 5.000 Besucher erwartet und es kann durchaus als Auszeichnung betrachtet werden, für diese Aufgabe ausgewählt zu werden. Für Interessierte organisiert die Regio Klostertal eine gemeinsame Fahrt zu diesem außergewöhnlichen Ereignis. Details zur Anmeldung können gerne beim Geschäftsführer der Regio Klostertal, Christof Thöny (Tel.: 7201-23) erfragt werden. Anmeldeschluss ist der 12. Jänner 2008.

Am Herbstausflug der Gemeinde nahmen 96 Bürgerinnen und Bürger teil

Hochzeits-Jubiläen

Den Bund fürs Leben haben folgende Paare geschlossen:
Mikula Sabrina und Feuerstein Alexander am 14. August 2007, Bilgeri Elisabeth und Grass Bertram am 24. August 2007, Maier Ingrid und Hönig Ernst am 19. Oktober 2007 sowie Hueber Lucia und Walch Sebastian am 24. November 2007.

Das Fest der **„Silbernen Hochzeit“** feiern am 18. März 2008 Rosa und Günter Bitschnau (Sonnenhalb 138), am 29. April 2008 Rita und Nikolaus Erne (Klostertalerstraße 62) sowie am 6. Mai 2008 Edith und Laslo Terplan (Mason 220a).

Recht herzliche Gratulation!

Neuankömmlinge

Wir begrüßen in unserer Mitte:

Vivien - über ihre Geburt am 1. August freuen sich Vanessa und Walter Bilgeri

Johanna - Die Tochter von Margot Engstler und Siegfried Tratinek erblickte am 12. September das Licht der Welt.

Aron - Waltraud und Markus Lanschützer freuen sich über die Ankunft ihres kleinen Sohnes. Er wurde am 4. Oktober geboren.

Angelina - Die Tochter von Rosmarie und Harald Reis wurde am 5. Oktober geboren.

Nathalie - Renate und Christof Leu freuen sich über die Ankunft ihrer Tochter am 25. Oktober.

Clemens - der Sohn von Gundis Avanzini und Dr. Otmar Salzgeber wurde am 3. Dezember geboren.

Maximilian Albert - Der Sohn von Heidi Liepert und Wilfrid Priner wurde am 6. Dezember geboren.

Wir nehmen Abschied

Wir beten für die Verstorbenen und trauern mit den Angehörigen von:

Herta Trattnig (geb. 24. April 1934) gestorben am 8. August 2007
Adolfine Zotz (geb. 14. August 1920) gestorben am 12. Oktober 2007
Bertram Margreitter (geb. 2. Mai 1981) gestorben am 22. November 2007

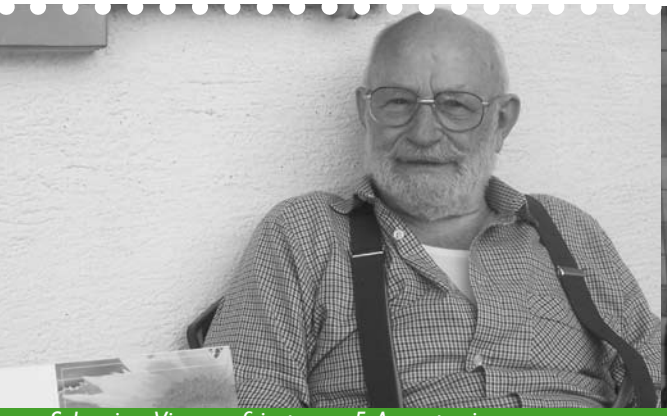
Schleifservice

Wie bereits berichtet, gibt es nun auch die Möglichkeit, zu schärfende Küchenmesser, Besteck, Brotmaschinen (glatt), Haushalts- und Gartenscheren, Rasenmähermesser, Sensen und Sicheln sowie sämtliche andere Werkzeuge unproblematisch über den von Herrn Erich Gaßner aus Bürs angebotenen Schleifservice ruckzuck wieder auf Vordermann zu bringen.
Da aus zeitlichen Gründen die monatlichen Fixtermine nicht mehr umsetzbar sind, können ab sofort die zu schärfenden Utensilien bei der Tankstelle Knapp Siegi jederzeit abgegeben werden. Herr Gaßner fährt diese Anlaufstelle zwei mal wöchentlich an und bringt und gibt den Werkzeugen wieder den nötigen Schliff.
Viele Privathaushalte, Firmen, Gastro-Betriebe und Schulen gehören schon zum fixen Kundenstock des „RuckZuck-Schleifservices“. Eine individuelle Terminvereinbarung ist jederzeit möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne vom Meister persönlich:
Erich Gaßner
Tel.: 0664/3883191
erich.gassner@iplace.at
www.ruckzuck-schleifen.at

Brennholz

Wer für den Eigenbedarf kleinere Mengen Brennholz (weich oder hart, vier bis fünf Meter lang) benötigt, kann dies jederzeit gerne im Gemeindeamt (7201-21 oder 0664/2003588) melden.



Schwaiger Vinzenz feierte am 5. August seinen 87. Geburtstag.

Stürz Marianne feierte am 3. September ihren 80. Geburtstag

Nuderscher Alfons wurde am 14. September 86 Jahre

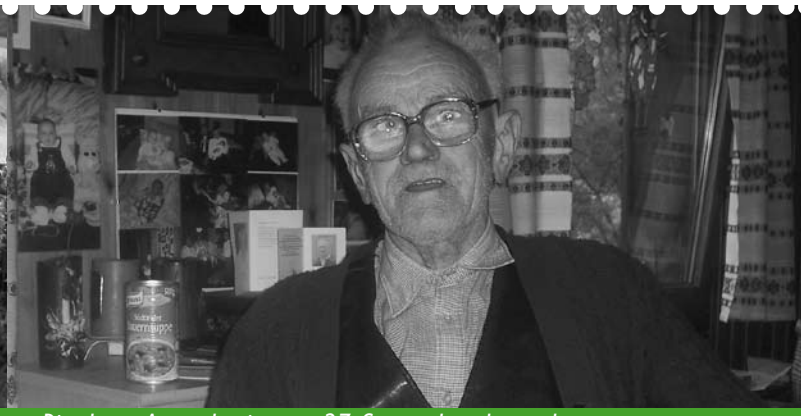
Gemeinde lud zum Herbstausflug

Mit guter Laune und bester Stimmung nahmen insgesamt 96 Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre die Einladung der Gemeinde Dalaas zum diesjährigen Herbstausflug an. Der Vorschlag für den Ausflugsort kam wiederum, wie im letzten Jahr, vom Sozialausschuss. Die Gemeinde organisierte daraufhin die Fahrt. Mit zwei komfortablen Reisebussen der Firma Arlbergexpress fuhren die Senioren am Mittwoch, dem 10. Oktober 2007, bei strahlendem Sonnenschein nach Schnifis. Dort wurde die weit über die Grenzen unseres Landes bekannte und bereits des Öfteren ausgezeichnete Sennerei Schnifis besichtigt. Im selben Zug gab es durch den Bürgermeister der Gemeinde Schnifis Andreas Amann noch einen Einblick in das angebaute Biomasseheizwerk. Sehr angetan zeigten sich die Teilnehmer von der anschließenden kleinen aber feinen Käseverkostung und so mancher nahm noch ein gutes Stück Schnifner Bergkäse für die Daheimgebliebenen mit. Mit voll beladenen Taschen ging die Reise weiter in die bekannte Propstei St. Gerold. Für einen kleinen Spaziergang im Klostergarten oder die Besichtigung des Anwesens blieb gerade noch Zeit, bevor alle bereits sehr herzlich zum Abendessen empfangen wurden. Von der Hausmannskost bis zum Fitnessteller fand jeder sein passendes Menü. Gestärkt wurde bei der Heimfahrt so manche Geschichte aus bereits vergangenen Zeiten erzählt und alte Freundschaften wieder gepflegt.

Mattle Werner feierte am 17. Oktober im Kreis seiner Freunde den 80. Geburtstag

Berthold Maria wurde am 5. November 87 Jahre alt.

Oberhammer Johann vollendete am 12. September sein 87. Lebensjahr



Bitschnau Anton beging am 27. September den stolzen 95. Geburstag

In Kürze feiern:

02.01.: Hildegard Berthold (76)
03.01..: Maria Bitschnau (71)
07.01.: Michael Aufhammer (79)
07.01.: Eugen Salzgeber (80)
10.01.. Johann Theiner (84)
11.01.: Anna Konzett (75)
17.01.:Günter Wachter (71)
18.01.: Waltraud Düngler (82)
23.01.: Frieda Milanovic (81)
23.01.: Paulina Sauerwein (80)
24.01.: Johanna Metzger (78)
24.01.: Maria Fritz (91)
30.01.: Mathilde Lutz (70)
30.01.: Lotte Hoch (72)
01.02.: Rosa Konzett (82)
02.02.: Ida Fritz (97)
24.02.: Anton Kegel (96)
25.02.: Herta Wachter (76)
26.02.: Priska Margreitter (73)
03.03.: Ernst Hoch (71)
07.03.: Karolina Bertel (70)
13.03.: Otto Preiml (71)
14.03.: Stefan Tscholl (82)
17.03.: Friederike Berthold (71)
17.03.: Cäcilia Riedl (92)
22.03.: Emil Dünser (77)
22.03.: Albert Konzett (80)
02.04.: Rosa Gantner (71)
06.04.: Erika Oberhammer (82)
07.04.: Rebekka Bundschuh (77)
07.04.: Erna Tschertou (78)
17.04.: Edigna Stürz (75)
17.04.: Bruno Berthold (76)
22.04.: Margarethe Bitschnau (83)
24.04.: Johann Hueber (71)
30.04.: Alfred Stürz (75)
08.05.: Charlotte Thoma (79)
08.05.: Marianne Nußbaumer (70)
08.05.: Wilhelm Fritz (91)
11.05.: Leopold Oberhammer (85)
20.05.: Reinhold Konzett (70)
20.05.: Juliana Tscholl (75)
22.05.: Helene Thoma (70)
25.05.: Hedwig Themeßl-Huber (81)
28.05.: Franz Roßkopf (81)
09.06.: Ilse Ganahl (84)
10.06.: Eduard Berthold (71)
10.06.: Hilda Roßkopf (82)
12.06.: Elwina Remta (84)
21.06.: Alois Fritz (74)
21.06.: Alois Gantner (77)
24.06.: Johanna Strieder (79)
26.06.: Eugen Erne (82)
28.06.: Zita Mark (91)

Roby-Dog

Um unsere Gemeindestraßen und speziell im Winter auch unsere wunderschönen Winterwanderweg sauber zu halten, bitten wir wieder einmal alle Hundebesitzer um die Benützung der Roby-Dog-Säcke.
Die Entsorgung des Hundekots ist anschließend unkompliziert in den vorhandenen Mülleimern möglich. Die Säcke können an den vorhandenen Roby-Dog-Entnahmestellen entnommen oder direkt beim Gemeindeamt Dalaas gratis abgeholt werden. Wir möchten uns bei den vielen vorbildlichen Hundebesitzern, die diese Einrichtung bereits rege in Anspruch nehmen für das Verständnis und den Einsatz für ein sauberes und schönes Dalaas-Wald recht herzlich bedanken und appellieren an die restlichen dem guten Beispiel zu folgen und auch ihren Beitrag dazu zu leisten.

Ein Hoch auf Hilbrand Ida: Sie feierte am 18. November ihren 85er.

Luzian Elmar feierte am 27. November seinen 87. Geburtstag

Zum Fest der Goldenen Hochzeit durften wir Hildegard und Bruno Berthold am 28. Oktober gratulieren

Das Jubiläum des Chors Incontro wurde mit einem Fest der Begegnung gefeiert

20 Jahre und kein bisschen leise!

Am 17.11.2007 wurde im Kristbergsaal Dalaas gefeiert! Der erfreuliche Grund: "Incontro-Begegnung" zelebrierte seinen Geburtstag. Vor 20 Jahren gründeten Barbara Fritz, Helene Engstler und Margit Hartmann den "Jugendchor". Was als loser Zusammenschluss einiger Mädchen unserer Gemeinde begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem weit über die Grenzen des Klostertales hinaus bekanntem Vokal-Ensemble entwickelt, nunmehr unter der umsichtigen Führung der Obfrau Dolores Jenny und der Chorleiterin Bianca Zudrell. Entsprechend war das Programm gestaltet. Den Anfang machte ein Block volkstümlicher Lieder. Im Anschluss daran wurde das zahlreich erschienene Publikum auf eine lange Reise in die fabelhafte Welt des Musicals entführt. Gekonnt inszenierten die Sängerinnen Stücke aus West Side Story, Grease und Tanz der Vampire. Weiter ging es in das Deutschland der 30er- und 40er-Jahre. Friedrich Holländer drückte dieser Ära seinen Stempel auf; die jungen Damen brachten seine Lieder szenenreich und garniert mit Showeinlagen auf die Bühne. Welthits von ABBA rundeten diesen Block ab. Nach einer äußerst anspruchsvollen Rhythmusdarbietung gingen die 14 Sängerinnen ins Finale, das ganz im Zeichen der Traumfabrik Hollywood stand: Bei Ohrwürmern aus Flashdance, Good Morning Vietnam und Dirty Dancing summte wohl so mancher Zuhörer im Saal mit. Krönender Schlusspunkt des regulären Programms war der Titelsong aus König der Löwen. Dass sich die Gäste damit nicht zufrieden gaben, liegt auf der Hand. Erst nach mehreren Zugaben ließen sie den tollen Chor

abtreten. Einstudiert und dirigiert wurde das abwechslungsreiche Programm von Stimmbildner Thomas Fellner und Chorleiterin Bianca Zudrell. Für die instrumentale Begleitung dankten die Sängerinnen dem Pianisten Ivo Bonev und der Gruppe Kanapee, die im Anschluss an das Chorkonzert noch einiges aus ihrem umfangreichen Repertoire zum Besten gab. Dieses Konzert war sicherlich einer der kulturellen Höhepunkte in unserer Gemeinde in diesem Jahr.

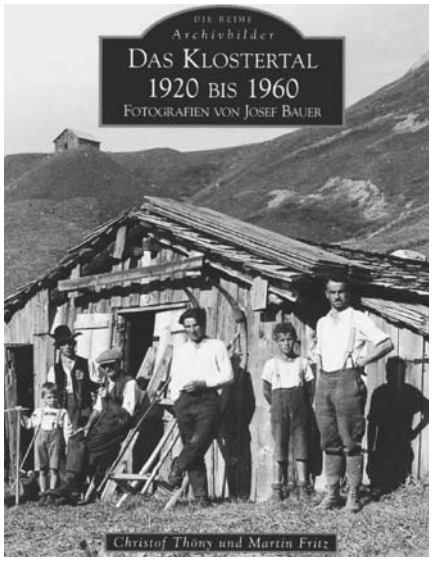
Jedem Haushalt seinen Öli

Altes Speiseöl und Speisefett kann sinnvoll verwertet werden. Voraussetzung dafür ist die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung, zu der auch jeder verpflichtet wäre. Helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten und tragen Sie dazu bei, dass Altspeisefett zu Ökotreibstoff wiederverwertet wird. Dies ist ganz einfach möglich durch das innovative und bequeme Sammelsystem der Arge "Energie & Treibstoff aus Fett", nämlich dem Öli. Der Öli ist ein kleiner gelber Mehrwegsammelbehälter, in dem das anfallende Altspeiseöl und Altspeisefett sauber gesammelt werden kann. Der Öli kann während den Amtsstunden im Gemeindeamt Dalaas gratis abgeholt und jederzeit wieder unentgeltlich abgegeben werden. Aus Sicherheitsgründen werden bei der kommenden Problemstoffsammlung Altspeisefette nur mehr im Öli angenommen. Auf keinen Fall in den Öli gehören Mineral-, Motor- und Schmieröle.

Die Landjugend Klostertal sicherte sich mit ihrem Projekt „Landjugend Aktiv - mehr bewegen" den 3. Platz bei der Bundesprojektprämierung in Graz

Neuer Bildband

Ein neuer Bildband mit Ansichten aus dem Klostertal wurde am 16. Dezember im Gasthaus Jägerheim in Wald präsentiert. Rund 150 Bilder des früher in Wald und Dalaas wohnhaften Fotografen Josef Bauer aus den Jahren 1920 bis 1960 zeigen den Wandel des Klostertals während des 20. Jahrhunderts. Die lebendigen Aufnahmen sind ein Panorama dörflichen Alltags und Festlebens. Der von Martin Fritz und Christof Thöny im Sutton Verlag herausgegebene Bildband kann zum Preis von 18 Euro beim Museumsverein Klostertal, im Gemeindeamt und im Buchhandel bezogen werden.



Landjugend - mehr bewegen!

Im September 2007 startete die Landjugend Klostertal das Projekt "Erster Klostertalcup". Für ihn hat der Verein ein Spiel der etwas anderen Art entwickelt. Jeder kennt und mag Brettspiele, doch das Spiel "Landjugend Aktiv" holte viele KlostertalerInnen aus ihren Wohnzimmern. Bei dem Spiel waren zum Beispiel Schätzaufgaben über das Klostertal und Action-Sport Aufgaben zu lösen. Ein Spielfeld von 25 Quadratmeter und ca. 70 cm große Spielfiguren in Form eines Hahns, eines Schweins, einer Kuh und eines Schafes überzeugten Groß und Klein. "Landjugend Aktiv" wanderte den ganzen September durch das Klostertal mit Stationen in Braz, Dalaas und Klösterle.
Beim Finale am 6. Oktober in Dalaas neben dem Kristbergsaal wurde das beste der zahlreichen 4er-Teams ermittelt und gewann den Hauptpreis, die "Goldene Heugabel".

Der Landjugend Klostertal war es ein Anliegen, mit diesem Projekt gerade Jugendliche zur Vereinsarbeit zu ermutigen und sie dazu zu bringen, sich mit ihrer Heimat zu beschäftigen.

Das Projekt "Landjugend Aktiv - mehr bewegen" gewann bei der Projektprämierung der Landjugend Österreich die Bronzemedaille.

Termine auf einen Blick

7. Jänner: *„Kammer kommt in die Regionen" Infoveranstaltung der Landwirtschaftskammer - Kristbergsaal*
7. Februar: *Infoveranstaltung zur Neuerrichtung des Kraftabstiegs Spullersee - Kristbergsaal*
9. Februar: *Funkenabbrennen in Wald beim Sonnenbühel*
10. Februar: *Funkenabbrennen in Dalaas-50 Jahre Funkenzunft beim Kronenplatz*
17. Februar: *Ortsvereine Schimeisterschaft und Vereinsmeisterschaft des WSV Dalaas-Paludalift/Kristbergsaal*
8. März: *Klostertaler Meisterschaft des Schiclub Klostertal - Sonnenkopf*
15. März: *Vereinsrennen WSV Wald - Sonnenkopf*
16. März: *Suppentag des Frauenbundes Dalaas - Kristbergsaal*
13. April: *Preisjassen des Frauenbundes Dalaas - Gasthaus wird bekannt gegeben*
26. April: *Feuerlöscher-Prüfaktion der Ortsfeuerwehr Dalaas - beim Gerätehaus Dalaas*
1. Mai: *Maibaumfest der Kärntner und Steirer in Dalaas - Parkplatz Kristbergsaal*
10./11. Mai: *Pfingst- und Jugendturnier des FC Klostertal - Sportplatz*
18. Mai: *Tag der offenen Tür im Klostertal Museum - Wald*
25. Mai: *Flohmarkt des Kindergartens Dalaas - Kristbergsaal*
1. Juni: *Imkerfest des Bienenzuchtvereins Dalaas/Wald - Vorplatz Volksschule Dalaas*
21./22. Juni: *125 Jahre Ortsfeuerwehr Wald - Zeltfest bei der VS Wald mit Kuppelcup und Festumzug*

Gemeinde Dalaas-Wald

Telefon 05585 / 7201

Fax 05585 / 7520

email gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info.at

Impressum:

Herausgeber Gemeinde Dalaas, für den Inhalt verantwortlich Bürgermeister Christian Gantner, Redaktion & Gestaltung Gemeindeamt Dalaas, Bilder Gemeindearchiv